

Die auf dem Foto gezeigte, mehrere Zentner schwere Meditationsstele aus Diabas, eine Arbeit des Nürtinger Bildhauers K. H. Türk, war viele Jahre im Besitz des Freiburger Architekten Hans-Dietrich Erichsen. Nach dessen Tod übergaben die Erben dieses Werk jetzt dem Forum Türk in Nürtingen zur Aufbewahrung; die Plastik steht heute für jedermann frei zugänglich auf dem Gelände der Firma Nutzholz May in Oberensingen. Im Gegensatz zu den anderen von Türk geschaffenen aufrecht stehenden Stelen handelt es sich hier um eine waagerechte Variante mit 125 Zentimetern Breite, gelagert auf einem kurzen zentralen Stahlpfeiler. Die aus der Symmetrie heraus gestaltete Stele vermittelt dem Betrachter in ihrer charakteristischen Vierteilung den Eindruck von Geschlossenheit, Ruhe und gebündelter Kraft. Türk wollte diese Stelen als „Konzentrationspunkte in der Landschaft“ verstanden wissen; sie bilden den Anfang für die vom Künstler später entwickelten Meditationszeichen und -objekte. Foto/Text: Lempelius

